



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de



www.facebook.de/rathaus.kamenz



www.facebook.de/kamenz.news

**Das Leben ist ein Theaterstück
ohne vorherige Theaterproben.
Darum: Singe, lache, tanze und liebe!**

Charlie Chaplin

**Und lebe jeden einzelnen Augenblick
deines Lebens, bevor der Vorhang fällt
und das Theaterstück ohne Applaus zu Ende geht.**

Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024



Wer gern die Rede des Oberbürgermeisters nachlesen möchte, findet sie – bearbeitet für die Veröffentlichung – unter folgendem Link: <https://www.kamenz.de/ausfuehrliche-nachricht/rede-des-oberbuergermeisters-zum-neujahrsempfang-2024.html>.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.02.2024, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Satzung der Stadt Kamenz zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie im sonstigen öffentlichen Raum während der Vorwahlzeit sowie Abstimmungen im Rahmen eines Bürgerentscheids (Wahlwerbesatzung)
2. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindefahrstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Kamenz (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung)
3. Klarstellungsbeschluss des Stadtrates der Stadt Kamenz zur Zusammensetzung des Stadtrates - Anzahl der Stadträte - nach § 29 Abs. 2,3 SächsGemO

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Planfeststellung für das Vorhaben „Ausbau der K 9204 von Fischbach nach Seeligstadt“

Einstellung des Planfeststellungsverfahrens
Das Planfeststellungsverfahren ist eingestellt. Die seit Auslegung der Planunterlagen bestehende Veränderungsperre ist aufgehoben. Baubeschränkungen an der geplanten Straße sind außer Kraft gesetzt.

Das Vorkaufsrecht des Trägers der Straßenbaulast an den vom Plan betroffenen Flächen ist erloschen.

Kamenz, den 24.02.2024
Roland Dantz
Oberbürgermeister Lessingstadt Kamenz
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl in der Stadt Kamenz gesucht!

Wie zu jeder Wahl, werden auch zur anstehenden Europa- und Kommunalwahl am **09.06.2024** wieder ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die durch ihre Mitarbeit in den Wahlvorständen dafür sorgen, dass die Wahlen am Wahltag ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der genannten Wahlen sind für die einzelnen Wahllokale der Stadt Kamenz 19 allgemeine Wahlvorstände und 3 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden zirka 200 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Der Wahlhelfereinsatz am Wahltag erfolgt entweder von 7.30 bis 12.30 Uhr oder von 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich ab 18.00 Uhr durch den gesamten Wahlvorstand zur Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse.

Jede Wahlvorsteherin, jeder Wahlvorsteher sowie alle Beisitzerinnen und Besitzer erhalten eine Aufwandsentschädigung gemäß der Wahlentschädigungssatzung der Stadt Kamenz.

Wer Interesse für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Wahlvorstand hat, wendet sich per E-Mail an wahlhelfer@stadt.kamenz.de oder telefonisch unter 03578/379-154 an die Stadtverwaltung Kamenz.



Stellenausschreibung

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Kamenz (SWG Kamenz) verwaltet rund 1.500 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten. Hinzu kommen ca. 300 Wohn- und Gewerbeeinheiten aus dem Eigentum Dritter sowie über 500 Eigentumswohnungen. Damit ist die SWG Kamenz der größte Wohnungsanbieter in der Stadt. Zum Ausbildungsstart im August 2024 suchen wir Dich für eine

Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d)



Du bist kommunikativ, vielseitig interessiert und hast Lust, die kaufmännische und technische Bewirtschaftung unserer Objekte kennenzulernen?

Was Du bei uns lernen wirst:

- Du erhältst Einblicke in die Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Du erlernst die Erstellung von immobilienwirtschaftlich relevanten Dokumenten, Verträgen und Abrechnungen, wie Mietverträgen oder Betriebskostenabrechnungen
- Du planst Wohnungsbesichtigungen, führst Vor- und Endabnahmen durch und erstellst Exposés
- Du wirst bei Bauprojekten mitwirken und das betriebliche Rechnungswesen kennenlernen
- Du wirst zur Vertrauensperson und zum Lösungsfinder, sowohl am Telefon als auch bei schriftlichen Anfragen
- Du wirst eng, sowohl mit Deinen Kollegen im Team als auch mit den Mitarbeitern anderer Bereiche zusammenarbeiten, um einen bestmöglichen Kundenservice zu gewährleisten

Was wir uns von Dir wünschen:

- Du kannst mit Stolz einen erfolgreichen Real schulabschluss oder ein (Fach-) Abitur nachweisen
- Idealerweise hast Du Freude an Umgang mit Menschen und suchst eine Ausbildung mit Sinn und Werten
- Du hast ein besonderes Interesse an der Immobilienwirtschaft und konntest idealerweise durch Praktika bereits Erfahrungen in der Branche sammeln
- Du bist offen, arbeitest gern im Team und zeigst ein hohes Maß an Eigeninitiative, Lernbereitschaft, Sorgfalt und Zuverlässigkeit
- Du hast ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift sowie PC-Kenntnisse (Office-Anwendungen)
- Du hast ggf. bereits einen Führerschein Klasse B

Was wir Dir bieten:

- Eine erstklassige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf

- Eine attraktive Ausbildungsvergütung und verschiedene weitere Mitarbeiterbenefits
- Eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit langfristiger Perspektive in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- 30 Tage Urlaub sowie Weihnachten und Silvester frei
- Mehrwöchiges Auslandspraktikum und Zusatzqualifikationen
- Bei Bedarf - Unterstützung bei der Suche nach Deiner ersten Wohnung

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann schicke Deine aussagefähige Bewerbung, idealerweise per Mail, an: katja.graefe@kdk-kamenz.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Neues aus der Wirtschaftsförderung

Die Seminarreihe „Modernes Personalmanagement“ macht Halt in Kamenz



Am 5. März 2024 eröffnet Kamenz die Seminarreihe „Modernes Personalmanagement“ für das Jahr 2024. In der Stadtbibliothek G. E. Lessing wird Herr Rechtsanwalt Michael Malz von der gleichnamigen Anwaltskanzlei das Thema „Grauzone Arbeitszeit“ beleuchten und mit Praxisbeispielen untersetzen. Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Veranstaltung ein.

„Arbeitsrecht – Grauzone Arbeitszeit“

Dienstag, 5. März 2024

10 – 12 Uhr

Stadtbibliothek G. E. Lessing, Oststraße 16, 01917 Kamenz
Herr Rechtsanwalt Malz

Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist begrenzt. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung bis zum 28.02.2024 unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/kamenz/beteiligung/themen/1039246>



Für das Seminar erheben wir pro Teilnehmer eine Teilnahmegebühr in Höhe von 35,00 EUR zzgl. MwSt., welche die Seminarunterlagen, ein Teilnehmerzertifikat und eine kleine Pausenverpflegung durch die Schaubäckerei Kahre beinhaltet. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Stadt Kamenz.

Einladung zum Unternehmertreff

„ChatGPT – Künstliche Intelligenz & Texte im Berufsalltag“



Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Kamenz lädt die Industrie- und Handelskammer Dresden Geschäftsstelle Bautzen herzlich zu einem Unternehmertreff in die Lessingstadt ein. Ein gemeinschaftlicher Besuch der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG in Kamenz ist geplant.

Termin: 14.03.2024

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: **Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG, Neschwitz Str. 66, 01917 Kamenz**

Die Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG ist Partner für Full-Service Entsorgung und Facility Management. Neben dem Containerdienst für nahezu alle Abfallarten und der Entsorgung von gefährlichen Abfällen gehören auch Industriereinigung, Straßen- und Flächenreinigung, Winterdienst und die Pflege von Grünanlagen zum umfangreichen Leistungsspektrum.

Gastreferentin Beate Boeker ist Diplom-Betriebswirtin und Marketingexpertin. Sie gibt in ihrem Vortrag Einblicke in die Einsatzgebiete von ChatGPT und erklärt Möglichkeiten und Schwachstellen der modernen Technologie.

Aktuell wird viel über Künstliche Intelligenz diskutiert, denn sie hat in einigen Bereichen des Alltags bereits Einzug gehalten und sie wird die Arbeitswelt weiter verändern. Textroboter wie ChatGPT und andere Programme der sogenannten generativen Künstlichen Intelligenz (GenAI) können auch im Mittelstand für starke Veränderungen im Arbeitsablauf sorgen.

ChatGPT im Unternehmen einzusetzen kann viele Vorteile bringen, zum Beispiel Zeitersparnis und Effizienzsteigerung. Die neue Technologie birgt Chancen und Risiken zugleich. Das alles kann für kleine und mittlere Unternehmen eine große Herausforderung sein.

Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. Bei einem Get-together mit einem Imbiss können Sie interessante Kontakte knüpfen und in Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmern gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre Anmeldung bis zum 09. März 2024 unter folgendem Link:

<https://www.dresden.ihk.de/D125778>



Jeanette Schneider
Geschäftsstellenleiterin
Im Namen der Organisatoren
Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsstelle Bautzen

Kurz notiert

Kamenz putzt wieder!

– am 8. und 9. März –

Zum dritten Mal in Folge soll im März dieses Jahr wieder die Aktion „Kamenz putzt: Mehr Insekten – weniger Müll“ stattfinden. Unser schönes Städtchen lebt nur dann richtig auf, wenn wir uns darin wohlfühlen. Dazu gehören Sauberkeit und der achtsame Blick auf unsere Grünanlagen.

Anders als im letzten Jahr möchten wir wieder öffentlich dazu aufrufen, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Vorgesehen dafür sind Freitag, der 8. März und Sonnabend, der 9. März.

Wer also bereit ist, mit anzupacken, möge sich bitte bis 1. März per E-Mail anmelden: studio@annehasselbach.de.

Die Zuteilung und alle Informationen zum Vorgehen und zum Zubehör werden nach der Anmeldung per E-Mail zugesandt. Dabei ist es möglich, eigene Vorschläge für Sammelgebiete einzureichen.

Für Kamenzere Vereine, Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen wird wieder eine kleine Prämie je „Institution“ in Höhe von



50 Euro durch den Oberbürgermeister der Stadt Kamenz Roland Dantz ausgelobt. Für einzelne teilnehmende Personen wird eine kostenlose Führung durch die Alte Baderei Kamenz angeboten mit anschließendem Eisgenuss beim Cafe Emilia. Der Termin wird im Mai stattfinden und rechtzeitig bekanntgegeben. Die Aktion wird freundlich unterstützt durch die Stadt Kamenz, die KDK GmbH, das Abfallamt des Landkreises Bautzen und die Naturschutzzentrale Bautzen.

Citymanagement Kamenz

Lampenwerkstatt macht wieder Halt am Kamener Klosterort



Marion Wagner Dee aus Lauenförde in Niedersachsen ist längst keine Unbekannte mehr. Seit 1989 – sie hat zehn Mal Station in Kamenz gemacht – fertigt und repariert sie Lampenschirme aus den unterschiedlichsten Materialien. Sie ist mit ihrem einzigartigen Handwerk deutschlandweit unterwegs. Nicht nur für Privatpersonen, auch für Hotels und Gastronomie entwickelt sie besondere Kreationen.

Moderne Neuanfertigen, Reparaturen, Restaurierungen, Bemalungen oder historische Nachbauten sind vom 27. Februar bis 9. März 2024 auch wieder in Kamenz möglich. Dann schlägt Frau Wagner Dee ihr Lager auf – diesmal im ehemaligen Menü in der Klosterstr. 5.

Viele Stoffe und Borten, passende Posamente, Kordeln, Schnüre und Quasten stehen zur Auswahl. Auch eigene Stoffe oder Borten können mitgebracht werden. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Wenn Arbeiten am Lampenschirm nötig sind, wenn der Lampenfuß noch gefällt und brauchbar ist und ein Erinnerungsstück ist, wenn der Lampenschirm eine falsche Form oder Größe hat, wenn der Lampenschirm fehlt – dann ist die Fachfrau der richtige Ansprechpartner!



Wenn Sie Ihren Lieblingsdingen einen sichtbaren Platz geben wollen, z.B. ein altes Taufkleid, Teile einer Tischdecke, Klöppelarbeiten, gepresste Gräser und Blumen aus ihrem Garten – sie macht einen Lampenschirm daraus!

Aber auch wenn es um Erinnerungen geht, wie Erbschaften und Werte, dann sind die Werkstatttage am Klosterort der richtige Zeitpunkt für die professionelle, praktische Umsetzung der verrücktesten Ideen.

Täglich (außer Sonntag) kann diese Dienstleistung von 9 bis 18 Uhr sowie Sonnabend 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Außerhalb der Geschäftszeiten und am Sonntag sind telefonische Vereinbarungen unter Tel. **0171 9090375** möglich.

Rückblicke

Zamper, Zamper König ...

Kita „Sonnenschein“ sagt Danke!

Die Kinder der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ bedanken sich bei den Anwohnern des Wohngebietes in Kamenz Ost für die so zahlreichen Zamper-Gaben. Die Vorschulkinder hatten sehr viel Spaß und erfreuten die Anwohner mit ihren Faschingsgesang und ihren Zampersprüchen.



Herzlichen Dank und viele Grüße von den Sonnenscheinkindern und dem Sonnenschein-Team



Ein Vogel wollte Hochzeit machen, kennt ihr die Geschichte?

In Vorbereitung auf die Vogelhochzeit haben wir im Kinderhaus „Am Heidelberg“ Vögel geprügelt, gefaltet, gemalt, aus Pompons hergestellt und Interessantes über Vögel erfahren. Natürlich haben wir auch die Vögel beim Kinderhaus gefüttert. Am Tag vor der Vogelhochzeit schnupperte es im Kinderhaus – die Wiesenwichtel haben Vogelkekse gebacken, die Wiesenkinder Teigvögel und die Kulen Kitz „Vogelfutter“.

Am 25. Januar war es für die Wiesenkinder so weit – die Generalprobe für die Vogelhochzeitsaufführung. Unsere Zuschauer waren die größeren Wiesenwichtel, die Hausmeister und ehemalige Erzieherinnen. Anschließend gab es einen leckeren Hochzeitsschmaus.



Die Amsel war der Bräutigam, die Drossel war die Braute

Große Aufregung am 1. Februar im Kinderhaus – um 15:30 Uhr beginnt die 1. Vorstellung für Eltern, Großeltern ...

Die jüngeren Wiesenkinder spielten die klassische Vogelhochzeit und die Größeren zeigten die Vogelhochzeit nach Rolf Zuckowski. Viele Kinder waren in den Wochen zuvor krank gewesen, so dass wir mit häufig wechselnden Besetzungen geprobt haben – was aber zur Vorstellung überhaupt nicht aufgefallen ist. Alle Kinder haben bewiesen, dass sie richtige Profis sind. Alle spielten ihr Rollen super – die Eltern und Gäste hatten ihren Spaß und es gab kräftigen Applaus.



Die Wiesenkinder

Im Anschluss hatte die Tanzgruppe der Kulen Kitz ihren großen Auftritt – und hat ebenfalls tosenden Applaus erhalten.

Zur 2. Vorstellung am 2. Februar war das Lampenfieber etwas gesunken – und der Beifall wieder riesengroß.

Ein großes Dankeschön an:

- die Krippe „Wiesenwichtel“ für die tolle Dekoration,
- die „Kulen Kitz“ für die Gestaltung der wunderschönen Eintrittskarten und die Organisation des Einlasses,
- die Oma, welche für uns kurzfristig fehlende Kostüme genäht hat,
- die Hausmeister für das Vor- und Nachbereiten des Mehrzweckraumes,
- alle Teams für die Unterstützung während der Vorstellungen und
- an die Mädels der Tanzgruppe, welche spontan und ohne Probe Rollen bei den Vorstellungen übernommen haben, da noch ein paar „Vögelchen“ krank waren.

Ein großes Dankeschön geht aber auch an unsere Gäste, welche nicht nur großen Applaus sondern auch kräftig in unser „Hochzeitszylinder“ gespendet haben.

Gleich zwei Wochen später konnten wir am Rosenmontag Fasching feiern. Mit Helau wurden alle Cowboys, Sheriffs, Hexen, Ninjas, Einhörner, Prinzessinnen und Eisprinzessinnen begrüßt. Am Faschingsdienstag wurde zünftig durchs Dorf gezampert. Mit fröhlichem Gesang, bunten Zamperbüchsen und Bollerwagen zogen wir von Haustür zu Haustür.



Unsere Zamperchar der „Kulen kitz“

Wir wurden oft bereits erwartet und ganz liebevoll empfangen. Deshalb möchten wir uns bei allen Eltern, Großeltern, Einwohnern und Gewerbetreibenden für alle Zampergaben und die gut gefüllten Zamperbüchsen herzlich bedanken. Wir alle hatten viel Spaß dabei.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kinderhaus „Am Heidelberg“

Sonnenscheinkinder und Heimbewohner feiern gemeinsam Fasching



Im Rahmen des ESF-geförderten Projektes „Uroma gesucht 2.0“ stehen die Kinder der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Malteserheimes „St. Monika“ in einem engen Kontakt. Auch in diesem Jahr war der Faschingsdienstag wieder ein schöner gemeinsamer Höhepunkt im Generationsprojekt. Mit dem Schlachtruf „Helau, Helau, Helau“ und ihrem Tschingderassabumbum zogen die Kinder durch die Senioreneinrichtung.



Die Polonaise der Kinder sorgte von Anfang an für Faschingsstimmung und gute Laune bei allen Anwesenden. Die Stimmungsmusik lud die Heimbewohner zum Schunkeln ein. Verkleidet als Polizist, Prinzessin, Superheld und Co. präsentierten die Sonnenscheinkinder voller Stolz ihre Karnevalskostüme. Von der Heiterkeit und der ausgelassenen Faschingsstimmung wurden alle mitgerissen. Ein stimmungsvoller und schöner Vormittag ging im Generationsprojekt zu Ende.

Bis zum nächsten Jahr ... Helau, Helau, Helau!!

*Kerstin Queißer
Projektleiterin*



Mal was anderes

Rätselhafte Taschenlampenführung im Lessing-Museum



Museumspädagoge Johannes Pilz (Mitte) stellt die ersten zu lösenden Aufgaben.

Im Rahmen der diesjährigen Lessing-Akzente fand im Lessing-Museum eine bemerkenswerte Veranstaltung für Kinder statt. Die Macher hatten sich sicherlich auch überlegt, dass gerade Ferienzeit in Sachsen ist und Eltern für ihre Kinder auf der Suche nach sinnvoller Freizeitgestaltung sind. Gedacht, getan – so entstand u.a. die Idee der „Rätselhaften Taschenlampenführung“. Initiator ist Johannes Pilz, seit geraumer museumspädagogischer Mitarbeiter im besagten Museum. Und die Idee ist einfach gut, denn neben dem Ziel, einem kindlichen Publikum spielerisch Wissenswerte über den großen Sohn der Stadt zu vermitteln, wird ganz handfest ein Prinzip von Aufklärung durchgespielt: Licht ins Dunkle bringen. Da Fackeln in modernen Gebäuden natürlich ein viel zu großes Risiko darstellen, sind es eben Taschenlampen oder Leuchtquellen jedweder Art, die als Mittel der Aufklärung dienen. Hinzu kommen noch ein unbekannter Ort, eine Prise Geheimnis und das wohlige Schaudern, sich im Dunklen fortzubewegen zu müssen.



Diese Mischung war es, die ca. 20 Kinder, begleitet von ihren Eltern, in den Bann zog. In einer guten Stunde erkundeten sie in besonderer Weise die Ständige Ausstellung zu Leben und Werk Lessings. Ausgangspunkt war ein Hamster, hier hieß er Hilmar, aus der bekannten lessingschen Fabel „Der Hamster und die Ameise“. Er war von den anderen Tieren in der Ausstellung „vertrieben“ worden und hatte dort ein ziemliches Chaos hinterlassen. Das Chaos zu beseitigen, war nun die Aufgabe der Kinder, der sie sich sehr motiviert stellten. Es mussten Bühnenmodell geordnet werden, Zettel mit Fragen gelesen und beantwortet werden, andere Tiere gefunden oder auch die berühmten drei Ringe der Ringparabel aus „Nathan der Weise“ gebastelt werden. Das Ganze diente nicht als Selbstzweck (In diesem Sinne auch gut aufklärerisch), sondern war versehen mit kurzen, kindgerechten Erläuterungen zur Biografie und dem Schaffen von Lessing. Wahrlich keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, welches literarisches und philosophisches Schwergewicht der Aufklärer Lessing war. Fazit: Den Kindern hat es gefallen und das Ganze rief förmlich nach einer Wiederholung, die dann auch am 20. Februar stattfand.



Ach so: Die Quintessenz der Fabel „Der Hamster und die Ameise“, in der der Hamster viel zu große Lager für sich anlegt, war – mit Kindermund – gesprochen: Man soll nicht prahlen und auch nicht zu viel besitzen, wenn man es eigentlich nicht braucht. Lessing ein Kapitalismuskritiker oder zeitlos aktuell? Vermutlich beides, wenn man es will.

Nathan der Weise in der Disco oder „Classic trifft Pop“ – Zur Performance-Aufführung „Nathan in the Box“ im Stadttheater

Natürlich wird die Hauptüberschrift dieses Beitrages dem Abend in ihrer Saloppheit nicht gerecht, macht aber auf andere Weise auf den Charakter der Nathan-Bearbeitung aufmerksam. Diese war Bestandteil der diesjährigen Lessing-Akzente, die noch mit einer Reihe von Veranstaltungen bis Mitte März aufwarten wird.



Die einleitenden Worte an diesem Abend (17. Februar 2024) sprach Matthias Hanke, stellv. Leiter des Lessing-Museums und Museumskurator. Dabei hob er nicht nur die ungebrochene Bedeutung des lessingschen Spätwerkes hervor, in dem er u.a. auf die vorherrschenden „holzschnittartigen Weltbilder“ in den aktuellen Debatten abhob, er erwähnte auch, dass die 1961 in Westberlin geborene Künstlerin Bridge Markland trotz ihres Geburtstages an diesem Tag es sich nicht hatte nehmen lassen, in Kamenz aufzutreten. Das war zum einen ein Auftakt, mit dem die Künstlerin selbst so nicht gerechnet hatte, zum anderen brachte es ihr sofort einen herzlichen Beifall des Publikums ein. Im Weiteren führte Matthias Hanke noch aus, dass sich „Nathan in the box“ in eine Serie von Bearbeitungen von klassischen Werken einordnet, wie z.B. „woyzeck in the box“ und hier und damit Hochkultur mit Subkultur (Unterhaltungskultur) vereinigen wird. „Anything goes (Alles ist möglich)!“, um eine berühmte, vielfach missverstandene Formulierung des Wissenschaftsphilosophen Paul Feyerabend zu zitieren, die aber gerade hinsichtlich der Musikauswahl und des Literaturkontextes zutreffend ist.

Der Ansatz der Verschmelzung von U- und E-Kunst bleibt natürlich ein gewisses Wagnis, denn Zuschauerinnen und Zuschauer, die die Bedeutung des „Nathan“ als (Hoch-)Kulturgut und Toleranzappell prononciert ansiedeln und dadurch mehr Werktreue, mehr den Aufbau von Szenen und Dialogen mögen oder verlangen, könnten einer solchen Bearbeitung sicher etwas distanziert gegenüberstehen. Auf der anderen Seite ist es gerade die intensive Kenntnis des Stückes selbst, die zum Genuss dieser überraschenden Inszenierung beiträgt.



Und überraschend war sie: Schon in der Länge wurde der andere Zugriff deutlich, denn dieser „Nathan“ dauerte gerade mal 1 ½ Stunden, während man sonst mit mindestens 2 bis 4 Stunden rechnen muss. Aber festzustellen ist auch, dass alle klassischen Zitate und Szenen aus diesem Stück vorhanden waren – u.a. von der „Ringparabel“ über die Patriarchen-Szene bis hin zu den Worten „Ich weiß, dass alle Länder gute Menschen tragen“, die Nathan zum Tempelherrn spricht. Im Ankündigungstext wird von einer „rasanten Performance“ gesprochen. Das ist richtig und macht auch den Reiz aus: Als Alleinstellungsmerkmal ist Bridge Markland mal Nathan, Saladin, Sittah, Tempelherr, Recha, die sparsam, aber wirkungsvoll bestimmte Kleidungsaccessoires wechselnd die Dialoge mit den Puppen spielt. Dies wäre vielleicht noch nicht das Besondere, den hinzukommen Songtitel und -texte aus dem schier unerschöpflichen Pop-Musik-Himmel. Und es ist schon amüsant, wenn bei der inhaltlichen Hinführung zur „Ringparabel“ „Losing my religion“ von R.E.M. läuft oder – schon fast etwas plakativ – zur Illustration der „Ringparabel“ von John Lennon „Imagine“ eingespielt

wird. Wobei die Texte dieser Titel mitunter auch über die Intentionen von Lessing hinausgehen. Trotzdem bleibt es eine witzige Idee im (guten) Sinne von „Classic trifft Pop“ oder „Pop trifft Classic“. Denn die Musik illustriert nicht nur, sondern bricht mitunter auch die Pathetik der gespielten Situationen, was gut ist und befreit, aber vielleicht mit dem Preis erkauft wird, dass der Anspruch und die Ernsthaftigkeit des Stückes darunter leiden. Der Subtilität des Lessing-Werkes werden Auszüge von Textpassagen an die Seite gestellt, die musikalisch zugespitzt die Dinge auf den Punkt bringen. Dem korrespondiert auch die Gestik und Mimik der jeweils von Bridge Markland eingenommenen Figur, die dann – mitunter slapstickartig – die dialogische Szene kommentiert, von verstärkend, zustimmend bis skeptisch. Wobei inhaltlich der Geist der Botschaft von des „Nathan“ durchaus erhalten bleibt. Oder um es mit den Worten der auch gespielten De Höhner zu sagen: „Doch Nathan der Weise, der wusste Bescheid“ (aus „Die Karawane zieht weiter“)



Insgesamt war es ein besonderer und vergnüglicher Theaterabend mit kleinen Einschränkungen, die aber vielleicht zu verschmerzen sind, wenn man bereit und in der Lage ist, die Perspektive zu wechseln, – und auf alle Fälle war es eine imposante Leistung von Bridge Markland.

Thomas Käßler

Veranstaltungen

Vortrag

Wolfgang Bunzel (Frankfurt/Main) spricht über die Loreley-Gestalt in der Literatur



Am Mittwoch, dem 28. Februar 2024, ist auf Einladung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Prof. Dr. Wolfgang Bunzel zu Gast im Röhrmeisterhaus. Sein Vortrag behandelt eine faszinierende Wasserfrau – die Loreley. Von ihr erzählte Heinrich Heine, wie sie auf dem schroffen Rheinfels sitzend sich das blonde Haar kämmt und singend Schiffe auf Riffen zerschellen lässt. Die verbreitete Annahme, die Loreley sei „ein Märchen aus alten Zeiten“, hat zumindest Heine in den Köpfen verankert. Tatsächlich aber ist die sagenhafte Figur erst im Zeitalter der Romantik erfunden worden, und zwar 1801 von Clemens Brentano. Sein Gedicht „Zu Bacharach am Rheine ...“ wurde zum Ausgangspunkt einer langen Reihe von Texten, die den Loreley-Mythos erst entstehen ließen. Wolfgang Bunzel zeichnet die wichtigsten Stationen dieses Prozesses nach und zeigt, welche Wandlungen die Loreley-Gestalt dabei durchgemacht hat. Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kamenzener Lessing-Akzente statt. Karten zum Preis von 5 EUR/3 EUR sind im Vorverkauf im Lessing-Museum und in der Kamenz-Information erhältlich. Informationen unter: www.lessingrezeption-kamenz.de

Lesung mit Angela Steidele

„Aufklärung“ – Leipzig zu Lessings Zeit in einem unterhaltsamen Roman

Die Schriftstellerin Angela Steidele ist am Montag, dem 4. März, mit ihrem vielbeachteten Roman „Aufklärung“ im Rahmen der Kamenzener Lessing-Akzente in der Lessingstadt zu Gast.

Das Buch taucht ein in die Atmosphäre Leipzigs im 18. Jahrhundert. Entstanden ist ein gewitztes Porträt der Aufklärung aus Frauensicht, erzählt aus der Perspektive von Bachs Tochter Dorothea. Mitreißend erzählt Angela Steidele von Musikern und Buchdruckern, Dichterinnen und Schauspielerinnen, von Turbulenzen des Geistes, wissenschaftlichen Höhenflügen und von der Weltweisheit in der Musik. Historisch versiert, unsere Gegenwart im Blick, schildert sie Schicksalsjahre einer Epoche, in der es kurz möglich schien, Frauen und Männer könnten gemeinsam die Welt zur Vernunft bringen.

Die promovierte Literaturwissenschaftlerin Angela Steidele aus Köln schreibt Sachbücher und Romane über das Spannungsverhältnis zwischen Geschichte und Gegenwart wie auch Kunst und Wissenschaft.

Eintrittskarten sind zum Preis von 7,00 € (ermäßigt 5,00 €) im Lessing-Museum, der Kamenz-Information und an der Abendkasse erhältlich.



Angela Steidele

Foto: © Heike Steinweg

KABARETT: „Frauentag – Was solls?!“



Mit den Mitgliedern des Ensembles der academixer Ralf Bärwolff, Ekky Meister und Peter Treuner! Stellen wir uns vor, die Zivilisation sei ein hübsch eingerichtetes Zimmer: Die Möbel sind geschmackvoll und durchdacht arrangiert, der Teppich passt farblich perfekt, die Tapete ist ein Traum und die dekorativen Blumensträuße verleihen dem Ganzen eine heitere und frische Note. Steht uns das Bild deutlich vor Augen? Ja? Dann wird uns sofort klar: Der Mann passt nicht in die Zivilisation. Was nicht geht - geht nicht, denn, die Zivilisation, wie oben beschrieben, wurde von den Frauen erfunden. Ihr eigentliches Ziel war und ist die Zähmung der Männer... Freuen Sie sich auf einen sehr vergnüglichen Abend mit drei Mannsbildern von Format! Ein Abend nicht nur für Männer... Zu sehen am **09.03.2024** um **20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €

KONZERT: „Darum in die Ferne schweifen!“



Eine musikalische Weltreise über Städte und Dörfer, von italienischer Oper über orientalische Märchen bis zu lateinamerikanischen Klängen mit dem Knobelsdorff-Ensemble der Staatskapelle Berlin (Gastensemble der NLP). Zu hören am **10.03.2024** um **16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €

Bernbruch**Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bernbruch ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.02.2024, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Saal der alten Schule in Bernbruch

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle
- 2 Prüfung Aufgabenlisten vom Jahr 2023
- 3 Festlegung Termin für Rentnerweihnachtsfeier 2024
- 4 Bürgeranfragen
- 5 Festlegung nächste Sitzung

Falk Schnappauf
Ortsvorsteher

Biehla**Die Biehlaer „Spatzenkinder“ sagen Dankeschön!**

Liebe Einwohner und liebe Gewerbetreibende von Biehla,

am 08.02. und 12.02.24 zogen wir als lustiger Zamperzug von Haus zu Haus durch das Dorf. Viele Einwohner haben schon auf uns gewartet und sich über unsere Kostüme und Gesänge gefreut. Wir sind überwältigt, dass wir so viele Zampergaben erhalten haben. Vielen, vielen Dank dafür. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Bleiben Sie alle schön gesund!

Die Spatzenkinder und das Erzieherteam

Cunnersdorf, Hausdorf, Schönbach**Einladung**

Am **Dienstag, dem 27.02.2024, um 19:30 Uhr** findet im Kulturraum Schönbach, Schönbacher Dorfstraße 3, 01917 Kamenz die öffentliche Versammlung zur Vorbereitung der Feier „800 Jahre Cunnersdorf, Schönbach, Hausdorf“ statt. Eingeladen sind alle Bürger, die an der Gestaltung der Feier und des Umzuges mitwirken wollen.

Michael Penner
Ortsvorsteher

Wir sagen DANKE

Gemäß der Tradition die Dämonen des Winters auszutreiben, zogen am 12.02.2024 und am 14.02.2024 die Kinder der **Kita Rasselbande** bunt kostümiert, mit Tröten, Rasseln und lauter Musik durch unser Dorf.

Sie klopfen an viele Türen und haben die Bewohner um Gaben gebeten. Diese ließen sich nicht lumpen und gaben den Kindern viele bunte tolle Sachen.

Der mitgeführte Wagen und auch die Spendenkassette war gut gefüllt, als die Kinder zum Mittag glücklich und kaputt wieder in der Kita ankamen.



Im Namen unserer Kinder und Erzieher der **Kita Rasselbande** möchten wir uns recht herzlich bei allen für die vielen Spenden bedanken. Wir hoffen das wir den Winter erfolgreich vertrieben haben und der Frühling nun nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Es grüßt die Kita „Rasselbande“

Jesau**Liebe Jesauer Senioren,**

herzlich eingeladen wird zu unserem Seniorennachmittag

Donnerstag, den 29.02.2024, um 14.30 Uhr in die Werkstatt für Behinderte „St.Nikolaus“ Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz
Mit den „**Jesauer Elsterlerchen**“ wollen wir feiern.



Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/Eure Elvira Schirack

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 24.02.2024 bis 01.03.2024 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt: in Schiedel:

Frau Annelies Lippisch
am 28.02.2024 zum 91. Geburtstag

in Zschornau:

Herrn Kurt Kappler
am 01.03.2024 zum 92. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

**Ende des Amtsblattes****Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau/
Zarjadniski zwjazk „Při Klósterskej wodže“ Pančicy-Kukowv**

mit den Mitgliedsgemeinden **Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal**
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Stefan Anders, Sitz: Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau,
Telefon 035796 9460, Fax 035796 94667, E-Mail: verwaltung@am-klosterwasser.de, Internet: www.am-klosterwasser.de

Die nächste Sprechstunde

des Bürgerpolizisten Herrn Kober wird am Dienstag, dem 27.02.2024 in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr durchgeführt (Verbandsgebäude, Zimmer 117).



Bewährter Partner der Städte und Gemeinden.

Mitteilungsblatt

**Panschwitz-Kuckau/
Pančicy-Kukowv**

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Panschwitz-Kuckau
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Markus Kreuz, Telefon 035796 94175, Fax 035796 94174

**Přeprašenje – Einladung der
Jagdgenossenschaft Panschwitz-Kuckau West**

Am Dienstag, dem 12.03.2024, findet um 17:00 Uhr in der Gaststätte „Karstens Bierstube“ in Panschwitz-Kuckau die Mitgliederversammlung/Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Panschwitz-Kuckau West statt. Alle Jagdgenossen (Mitglieder) der Jagdgenossenschaft sind hiermit herzlich eingeladen. Es schließt sich ein Bericht des Revierleiters vom Forstrevier Räckelwitz, Staatsbetrieb Sachsenforst, Herrn Michael Sachon zum Thema „Wie gesund ist unser Wald“ an.
Die Tagesordnung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus den ortsüblichen Aushängen im Zeitraum vom 26.02.2024 bis zum 12.03.2024.

Markus Kreuz
Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

**Ihr Mitteilungsblatt**

Mitteilungsblatt Ausgabe Kamenz
Noch fünf Wochen bis Ostern ...

Jetzt als ePaper lesen



Alles aus Ihrer Heimat.
Jetzt blätterbar auf Ihrem
PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Zeitungen werden heute auf vielfältige Weise gelesen. Klassisch gedruckt oder im Internet als ePaper.

Ihr **Mitteilungsblatt** können Sie jetzt wöchentlich kostenlos als ePaper lesen. So bekommen Sie immer die aktuellen Informationen aus Ihrer Region. Egal ob auf PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2765

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!